

BAGFW-Fachtagung

Zugang zu Verhütungsmitteln – Datenupdate und Good Practice

30. November 2026

10:00 bis 14:30 Uhr

Paritätischer Gesamtverband, Tempelhofer Damm 156, 12099 Berlin

[Hier zur Anmeldung](#)

Der Zugang zu Verhütungsmitteln gehört zu einer verlässlichen Gesundheitsversorgung – so heißt es im aktuellen Koalitionsvertrag der Bundesregierung. Geprüft werden soll daher die Möglichkeit, ärztlich verordnete Verhütungsmittel für Frauen um weitere zwei Jahre bis zum 24. Lebensjahr kostenlos abzugeben. Zur Halbzeit der Koalition ist es jedoch recht still um das Thema geworden.

Die in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) zusammengeschlossenen Verbände setzen sich seit langem dafür ein, dass der Zugang zu Verhütungsmitteln für alle Frauen sichergestellt ist, auch wenn deren finanzielle Mittel dafür nicht ausreichen. Insbesondere Frauen mit geringem Einkommen oder im Sozialleistungsbezug sind Verhütungsmittel unabhängig vom Lebensalter kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Denn verlässliche Verhütungsmittel sind das beste Mittel zur Verhinderung ungewollter Schwangerschaften.

Mit der Fachtagung möchte die BAGFW dem Thema neue Aufmerksamkeit verschaffen. Ziel ist es, die aktuelle Datenlage und Versorgungslandschaft zu beleuchten und gelingende Beispiele aufzuzeigen, wie der Zugang zu Verhütungsmitteln verbessert werden kann. Neben aktuellen Daten zum Verhütungsverhalten werden Good-Practice-Beispiele aus dem In- und Ausland vorgestellt und diskutiert.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns ins Gespräch zu kommen. Die Teilnahme ist kostenlos, die Plätze sind begrenzt.

Die Veranstaltung wird vom Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) gefördert.

Anmeldung

Die Anmeldung ist ab sofort über [diesen Link](#) möglich.
Anmeldeschluss: Freitag, 13. November 2026

Tagungsbüro:

Britt Kutscha, BAGFW
tagung@bag-wohlfahrt.de

Ansprechpartner*innen für inhaltliche Fragen:

Katrin Frank faf@paritaet.org
Elisa Lorenz gesundheit@paritaet.org

Teilnahme

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Plätze sind begrenzt.

Nach Ihrer Onlineanmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail an die im Formular angegebene E-Mailadresse.

Programm

Moderation: **Teresa Bucker**, Journalistin und Autorin

09:30 Uhr

Einlass und Registrierung

10:00 bis 10:20 Uhr

Begrüßung

Achim Meyer auf der Heyde

Präsident der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege

Grußwort

PS ts Dr. Christiane Schenderlein (angefragt)

10:20 bis 11:30 Uhr

Status Quo: Verhütung in Deutschland, Aktuelle Daten zu Zugängen, Einstellungen und Nutzung

Dr. Sara Scharmanski, Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG)

Tilmann Knittel und Sabrina Mannebach, Cornelia Helfferich Institut für Geschlechter- und Familienforschung

11:30 bis 12:00 Uhr

Good-Practice-Beispiel: Kostenlose Empfängnisverhütung in Luxemburg

Chantal Brochmann, Abteilung für Präventivmedizin, Koordination für emotionale und sexuelle Gesundheit, Ministerium für Gesundheit und soziale Sicherheit Luxembourg, Gesundheitsdirektion

Anne Marx, Abteilung für Präventivmedizin, Ministerium für Gesundheit und soziale Sicherheit Luxembourg, Gesundheitsdirektion

12:00 bis 12:45 Uhr

Mittagspause

12:45 bis 13:30 Uhr

Praxisperspektive: Kostenübernahme für Verhütungsmittel in Berlin

Dr. Sonja Sterzer, Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung Berlin

13:30 bis 14:15 Uhr
Podiumsdiskussion

Welche Reformen braucht es für einen gerechten Zugang zu kostenfreien Verhütungsmitteln?

- **Mechthild Paul**, Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG), Stellvertretende Kommissarische Leiterin
- **Katja Kipping**, Paritätischer Gesamtverband, Geschäftsführerin
- **Silke Koppermann**, Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft (AKF) e.V., Stellv. Vorstandsvorsitzende
- **Marina Davidashvili**, European Parliamentary Forum for Sexual & Reproductive Rights, Head of Policy and Research

14:15 bis 14:30 Uhr

Fazit und Abschluss

ab 14:30 Uhr

Get-together